



Bachmann  
**westmodel**  
Kleinserien

Kannenhofweg 68a  
D-41066 Mönchengladbach  
Telefon: +49(0)21 61-66 35 83  
Fax: +49(0)21 61-66 06 82  
Mobil: +49(0)172-28 01 70 9  
e-mail: bachmann@westmodel.de

11087  
11088

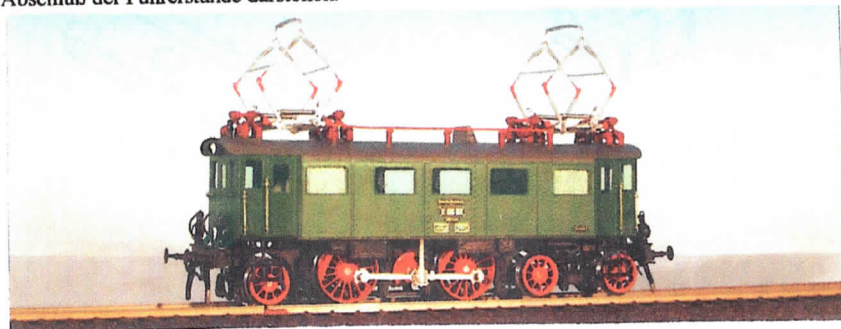
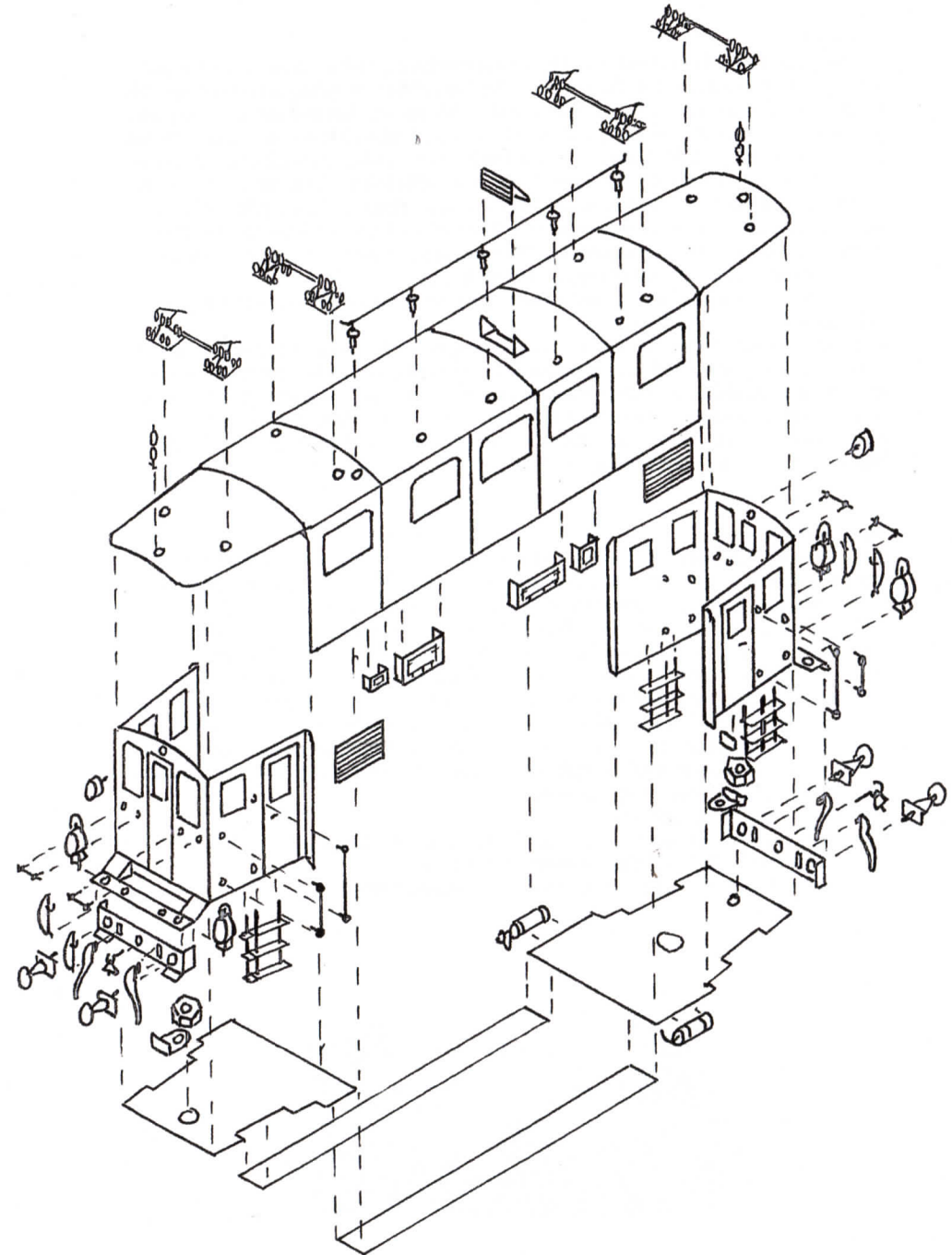
DR, BR E 00 02 / preußische ES 2

**Gehäuse:**

Alle Teile werden aus der Ätzplatte ausgeschnitten, entgratet und die Angüsse der Gussteile abgetrennt.

Zuerst werden die Führerstände (1+2) an den Knicklinien gefaltet. Die Gehäusebefestigungen (3+4) werden ebenfalls gefaltet, innen mit einer Mutter versehen und mittig, innen unten, bündig in den Stirnwänden verlötet. Nun werden die Führerstände an das vorgebogene Gehäuse (5) angepaßt und mit diesem verbunden. Der Lüfter (6) wird gefaltet und auf dem Dach eingepaßt. Die Kopfstücke (7+8) kommen ebenfalls, seitlich abgewinkelt, unter die zuvor abgebogenen vorderen Umläufe. Daran werden in den Schlitzen die noch auf Spurbreite zu biegender Schienenräumer (9,10,11+12) befestigt. Die Rangiergriffe werden ca. 45° nach vorn gebogen. Unten an den Seitenwänden werden die gefalteten Kästen (13,14,15,16,17,18,19 + 20) angelötet. Die Lage der Kästen geht aus der Zeichnung hervor. Die obere Kante der Kästen überlappt mit der Seitenwand zum Verlöten. Innen an die Seitenwände kommen die Böden (33+34). Nun werden die Gußteile angebracht. Auf dem Dach die Pfeifen, die Isolatoren mit Verbindungsleitung und die Isolatoren für die Stromabnehmer. Die KPEV und die DRG probierten verschiedene Isolatoren und Stromabnehmer aus. Es wurde die Bauart Siemens ausgewählt. Die Führerstände werden seitlich und vorn mit Griffstangen und seitlich mit Aufstiegen versehen. Achtung! Die Aufstiege sitzen außermittig unter den Türen! Die oberen und unteren Laternen werden angebracht. Die Bremskupplungen stehen auf dem Umlauf. Die Kopfstücke erhalten Puffer und Vorbildkupplungen. Das Gehäuse kann nun gereinigt und lackiert werden. DRG: Dach grau-schwarz RAL 7011, Seiten grün RAL 6020, Kopfstücke schwarz RAL 9005, Isolatoren rot RAL 3004, Dachleitung rot RAL 3002 KPEV: Dach grauschwarz RAL 7011, Seiten braungrün RAL 6008, Kopfstücke schwarz RAL 9005, Isolatoren hellgrün z.B. RAL 6032.

Die Dachstromabnehmer werden an die Isolatoren gelötet. Die Fenster werden verglast. Die äußeren Fenster werden mit zuvor silbern RAL 9007 lackierten Lüfterblenden (21,22,23+24) hinterlegt. Das Gehäuse kann innen mit Blei beschwert werden. Die Zwischenwände (31+32) werden beige RAL 1001 lackiert und so auf dem Fahrwerk angebracht, daß sie den hinteren Abschluß der Führerstände darstellen.



### Fahrwerk

Der Hauptrahmen (25) wird rechtwinklig gefaltet und bei engen Radien an der Drehgestellführung (a) etwas ausgeweitet. Dann wird die Drehgestellführung gebogen und verlötet. Die Führung des Laufgestells (26) wird innen mit einer Mutter versehen und mit den Aussparungen über den kleinen Zapfen (b+c) verlötet. Der vordere Boden (27) und der hintere Boden (28) werden bündig auf den Rahmen gelötet. Die Lasche (d) wird innen mit einer Mutter versehen. Der vordere Boden erhält seitlich Steuer- und Luftbehälter. Die Bremsklötze werden angebracht und die Achslager eingesetzt. Das Lager ohne Feder ist für die Blindwelle. Die Lager müssen oben mit dem Zapfen einrasten. Danach werden sie nachgebohrt, sodaß eine 2mm-Achswelle leicht hindurch geht. Der Rahmen kann nun gereinigt und lackiert werden. **DRG:** schwarz RAL 9005 **KPEV:** rotbraun RAL 8012

Das Getriebe wird mit Blindwelle und Zahnrad eingesetzt, ebenso die Kuppelräder. Isolierte Seite auf die Seite mit der Lasche (d).

Unbedingt auf 90°-Stellung achten! Die Kuppelstangen werden eingesetzt, das Fahrwerk wird auf Leichtgängigkeit geprüft. Die Isolierbuchse wird auf die Lasche (d) geschraubt und mit und mit einem Schleifer aus 0,5mm-Draht versehen, der auf den Kuppelrädern aufliegen soll. Das Getriebe wird hinten mit einer Schraube versehen, die lose bleibt und nur im Getriebe leicht fixiert wird. Der Motor mit Schwungmasse kann nun aufgeklebt werden (aufrauhnen!). Masse- und Pluskabel werden verlegt und das Fahrwerk probegefahren.

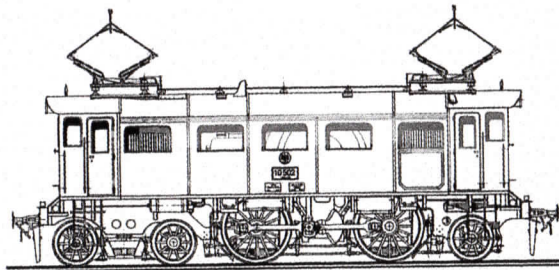
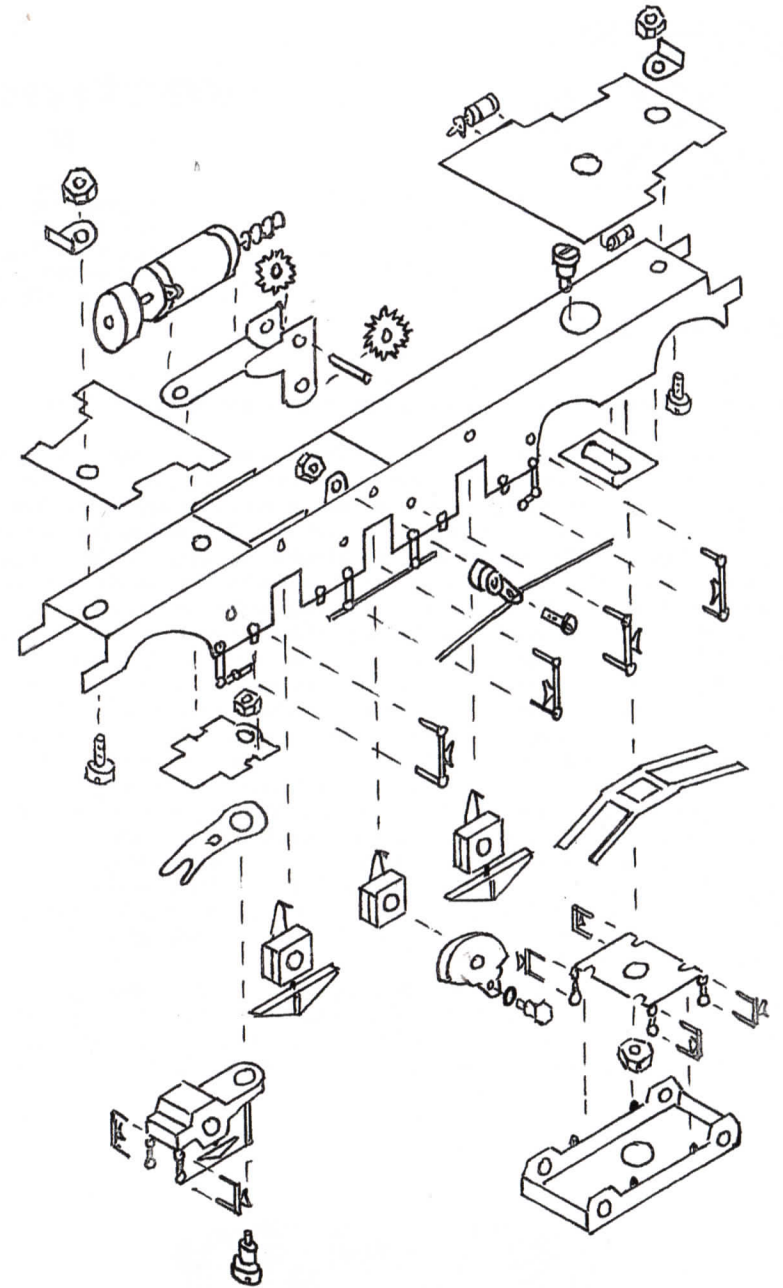
### Dreh- und Laufgestell

Das Drehgestell (29) wird gefaltet und innen mit einer Mutter versehen. Die Brücke (30) wird innen mit einer Mutter versehen und die Halter für die Bremsklötze nach unten abgebogen. Danach wird die Brücke mit den Schlitzn auf das Drehgestell gesetzt und mit diesem verlötet. In die Halter kommen kleine Bremsklötze. Das hintere Laufgestell erhält ebenfalls außen Bremsklötze. Drehgestell und Laufgestell werden gereinigt und lackiert. **DRG:** schwarz RAL 9005, **KPEV:** rotbraun RAL 8012. Die Laufachsen können eingesetzt werden. Danach können das Drehgestell und das Laufgestell mit Andruckfedern und Bundbolzen eingesetzt werden. Der lange Bundbolzen gehört zum Drehgestell. Es ist darauf zu achten, daß der Federdruck nicht zu stark ist. Es sollte eine erneute Probefahrt gemacht werden. Ggf. können die Gestelle bei-liegende Kupplungen erhalten. Danach kann das Gehäuse montiert werden, Dachlüfter auf die Drehgestellseite.

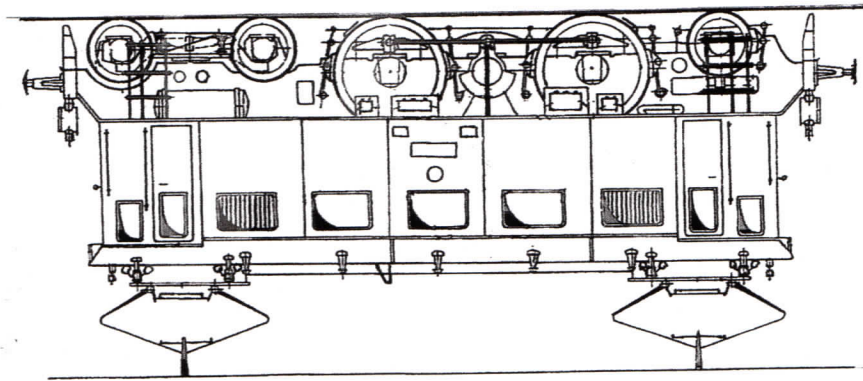
Die Beschriftung wird angebracht.

**DRG:** mittig auf die Seitenwände unter die Fenster: Deutsche Reichsbahn, E 00 02 und RBD Halle, rechts BW Halle P, auf die Stirnwände unten E 00 02

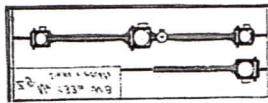
**KPEV:** mittig unter die Fenster: Preußenadler und Nummer 10502



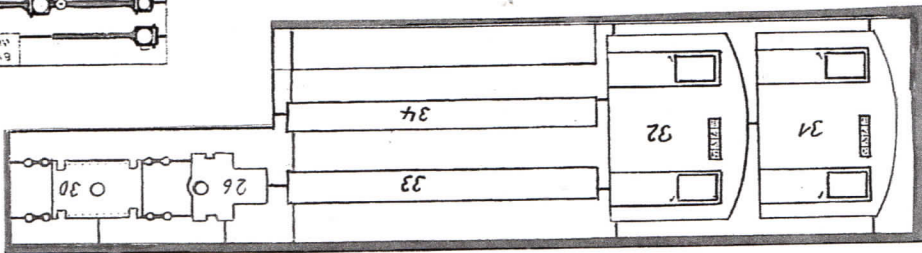




13302



13306



133

